

Anfrage

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 04.07.2014

Ltg.-440/A-5/88-2014

-Ausschuss

der Abgeordneten Dr. Gabriele Von Gimborn

an Herrn Landesrat Ing. Maurice Androsch

betreffend: **Pandemievorsorge und Tamiflu**

Im Jahre 2005 wurden vom Land Niederösterreich 450 Kilogramm Tamiflu-Pulver zu einem Kaufpreis von € 3.465.000 excl. MwSt. angeschafft, um vor einem eventuell auftretenden Pandemie-Ernstfall gerüstet zu sein.

Bezüglich des Präparates existieren widersprüchliche Studien betreffend der Wirksamkeit und divergierende Angaben betreffend der Haltbarkeit.

So wurde beispielsweise das 2005 angeschaffte Tamiflu in Nordrhein Westfalen bereits vernichtet und nicht wieder aufgestockt und auch die Schweiz entsorgte bereits Teile des Antivirenmedikamentes.

In den jeweiligen Landesbudgets sind Mittel für die Pandemievorsorge vorgesehen.

So ist dem Voranschlag des Landes Niederösterreich unter dem Ansatz 51245 „Pandemievorsorge“ für das Jahr 2015 zu entnehmen:

Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnungsabschluss 2013
€ 1.782.000	€ 1.760.000	€ 1.754.569,16

Für das Jahr 2013 waren € 1.695.200 veranschlagt. Diese Summe wurde um fast € 60.000 überschritten.

In den Erläuterungen ist nicht genau ersichtlich, wofür die Mittel für die Pandemievorsorge eingesetzt wurden und welche Vorsorgemaßnahmen geplant sind.

Die Gefertigte stellt daher an Herrn Landesrat Ing. Maurice Androsch folgende

Anfrage

1. Wofür und in welcher Höhe wurden die Mittel der Pandemievorsorge in den Jahren 2012 und 2013 eingesetzt, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Positionen?
2. Welche Vorsorgemaßnahmen und Vorsorgemittel sind für das Jahr 2015 geplant?

3. Können Sie uns das genaue Ablaufdatum von Tamiflu nennen und ist dieses auch ersichtlich auf der Verpackungseinheit angeben?
4. Haben Sie bereits konkrete Pläne, welches Medikament als Nachfolgepräparat von Tamiflu in Frage kommt?
Wenn ja, welche wissenschaftlichen Expertenmeinungen bzw. Expertisen oder Studien wurden eingeholt?
Wenn nein, warum nicht, zumal das Mittel Tamiflu seine Haltbarkeit verliert und daher seine Wirksamkeit bereits jetzt eingeschränkt ist?
5. Ist ein Ankauf von neuen Gripeschutz-Masken seitens Ihres Ressorts als wirksames Mittel im Pandemie-Ernstfall angedacht?
Wenn ja, wie hoch sind die Kosten und wurden diese schon im Voranschlag 2015 berücksichtigt?
Wenn nein, welche Alternativen haben Sie, um die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher im Ernstfall zu schützen?
6. Im Falle der Entsorgung von Tamiflu, wie hoch sind die Kosten dafür und wurden diese schon im Voranschlag für das Jahr 2015 eingeplant?
7. Wie hoch waren die Lagerkosten für das Bevorratungsmaterial nach dem Pandemieplan für die Jahre 2012 und 2013?